

LVR-Symposium 2015

Programm
**QUALITÄT IN DER PSYCHIATRIE –
MESSUNG, STEUERUNG, OPTIMIERUNG**

29. – 30. Januar in Köln

Impressum

Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Layout und Druck

LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418

Köln, November 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Frage nach der Qualität in der Psychiatrie stellt sich heute drängender denn je. Ein zentrales Thema für die klinische Versorgung ist die Frage nach der Sicherung von Qualität, die sich in die drei Bereiche der Messung der Qualität, der qualitätsgesicherten Steuerung der Versorgung und die Optimierung der Versorgung psychisch Kranker einteilen lässt. Mit der Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses, für psychische Erkrankungen Qualitätsindikatoren zu entwickeln, hat das Thema eine neue Aktualität gewonnen.

Bereits im Herbst letzten Jahres waren von der DGPPN unter Ko-Federführung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am LVR-Klinikum Düsseldorf Qualitätsindikatoren für die Versorgung bei Schizophrenie, Depressionen, Alkoholabhängigkeit und Demenzen vorgelegt worden, die derzeit auch im LVR-Klinikverbund auf ihre Machbarkeit hin überprüft werden. Mit der Inbetriebnahme des LVR-Instituts für Versorgungsforschung im Juli 2014 hat die Erforschung neuer Versorgungsmethoden, aber auch die Implementierung von aktuellen Forschungsergebnissen der Versorgungsforschung im LVR-Klinikverbund eine neue konzeptionelle und organisatorische Dachstruktur erhalten. Dadurch erhält auch die Qualitätssicherung im LVR-Klinikverbund eine neue Dimension.

Als kommunaler Regionalverband und größter regionaler Träger psychiatrischer Krankenhausversorgung sieht sich der Landschaftsverband Rheinland (LVR) in einer besonderen Verantwortung, sich den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zum Thema Qualität in der Psychiatrie aktiv zu stellen und als Impulsgeber für die Weiterentwicklung der psychiatrischen Qualitätssicherung wirksam zu werden. Vor diesem Hintergrund möchten wir im Rahmen des zum zweiten Mal stattfindenden LVR-Symposiums eine Bestandsaufnahme zur aktuellen Situation der Qualitätssicherung in der Psychiatrie vornehmen, Perspektiven für die weitere Entwicklung mit Ihnen diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze für die anstehenden Probleme erarbeiten. Das LVR-Symposium trägt den Untertitel „Messung, Steuerung, Optimierung“ und gibt damit die Themen vor, die beim LVR-Symposium 2015 im Vordergrund stehen. Die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag, 29. Januar 2015, von 9:45–11:15 Uhr, stellt in zwei einführenden Plenarvorträgen zunächst die fächerübergreifende Frage der Qualität im deutschen Gesundheitswesen (H. Pfaff, Köln) gefolgt von einem Überblick zur strategischen Ausrichtung des Qualitätsmanagements im LVR-Klinikverbund (M. Wenzel-Jankowski, Köln). Das darauf folgende Programm des LVR-Symposiums 2015 ist in vier Themenblöcke gegliedert.

• **Themenblock 1, Donnerstag, 29. Januar 2015, 11:30–15:00**

Uhr: Im Themenblock 1 stehen Fragen der Qualitätsmessung im Vordergrund. Nach zwei einführenden Plenarvorträgen zu nationalen und internationalen Leitlinien und Qualitätsindikatoren in der Qualitätssicherung (W. Gaebel, Düsseldorf) sowie zur Entwicklung von sektorübergreifenden Qualitätsindikatoren in der Psychiatrie durch das AQUA-Institut (A. Bramesfeld, Göttingen) wird es in drei parallelen Vertiefungsworkshops um die Themen der sektorübergreifenden Qualitätssicherung, der evidenzbasierten Psychiatrie sowie um Qualitätsindikatoren in der Versorgung psychisch Kranker gehen.

• **Themenblock 2, Donnerstag, 29. Januar 2015, 15:00–18:00**

Uhr: Der Themenblock 2 wird sich mit dem Qualitätsmanagement und der Qualitätssicherung beschäftigen. Zur Einleitung sind zwei Plenarvorträge zu den Themen der psychiatrischen Versorgung im Spannungsfeld zwischen Ökonomisierung und Qualität (M. Borrmann-Hassenbach, München) sowie zum patientenorientierten Wettbewerb in der Psychiatrie aus Betroffenenensicht (B. Richter, Nürnberg) vorgesehen. Die drei folgenden Vertiefungsworkshops stehen unter den Überschriften „Messung im Qualitätsmanagement“, „Qualitätssicherung störungsspezifischer Angebote“ und „Qualitätssicherung psychiatrischer Therapieverfahren“. Der erste Veranstaltungstag wird mit einer Plenarrunde von

18:00–19:00 Uhr abgeschlossen, in der die Vorsitzenden der Vertiefungsworkshops aus den Workshops kurz berichten und im Plenum die wesentlichen Schlussfolgerungen diskutiert werden sollen.

• **Themenblock 3, Freitag, 30. Januar 2015, 9:00–12:00 Uhr:**

Das zentrale Thema dieses Themenblocks ist der Einsatz von Leitlinien und deren Anwendung in der Versorgung psychisch Kranker mit einem besonderen Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Blickwinkeln verschiedener Akteure in der Qualitätssicherung. Den Auftakt machen zwei Plenarvorträge, die sich mit der Qualitätssicherung und Versorgungsforschung mit Routinedaten (W. Gaebel, Düsseldorf) sowie ethischen Aspekten der Qualitätssicherung (H. Fangerau, Köln) beschäftigen. Die anschließenden Vertiefungsworkshops erfolgen wieder in parallelen Sitzungen und beschäftigen sich mit den Themen der Behandlungsleitlinien zwischen Evidenzbasierung und Konsumentenorientierung, der Qualität im Schnittfeld unterschiedlicher Perspektiven sowie – in einem englischsprachigen Workshop mit internationalen Sprechern – mit der europäischen Perspektive der „mental healthcare“.

• **Themenblock 4, Freitag, 30. Januar 2015, 13:00–16:00 Uhr,**

ist auf das Thema der Qualität in speziellen Versorgungsbereichen fokussiert und beginnt mit zwei Plenarvorträgen zur Qualitätssicherung in der Versorgung chronisch psychisch

Kranker (M. Lambert, Hamburg) sowie zur Qualität in der Gemeindepsychiatrie (W. Rössler, Lüneburg/Zürich). Die darauf folgenden drei Vertiefungsworkshops beschäftigen sich in parallelen Sitzungen mit den Themen der Qualitätssicherung in besonderen Bereichen der Psychiatrie, wie zum Beispiel im Maßregelvollzug oder der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Qualitätssicherung bei alternativen Versorgungsmodellen, wie beispielsweise im Home Treatment, und der Qualitätssicherung in verschiedenen Versorgungsbereichen bei chronischen psychischen Störungen.

Auch der zweite Veranstaltungstag wird mit einer Plenarrunde und den Berichten der Workshop-Vorsitzenden sowie einer gemeinsamen Diskussion abschließen (16:30–17:30 Uhr).

Diese Struktur des Symposiums mit zentralen Plenarveranstaltungen und parallelen Vertiefungsworkshops soll allen Teilneh-

merinnen und Teilnehmern eine flexibel an den individuellen Interessen orientierte Teilnahme und inhaltliche Schwerpunktsetzung ermöglichen.

Wir danken allen Expertinnen und Experten aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland für ihre Bereitschaft, das LVR-Symposium 2015 „Qualität in der Psychiatrie – Messung, Steuerung, Optimierung“ mit ihrem Beitrag zu unterstützen und freuen uns auf einen interessanten und vielfältigen Austausch mit Ihnen.

Martina Wenzel-Jankowski

LVR-Dezernentin Klinikverbund und
Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Das LVR-Symposium 2015 – Qualität in der Psychiatrie – Messung, Steuerung, Optimierung

Veranstalter: Landschaftsverband Rheinland,
Dezernat Klinikverbund und Verbund
Heilpädagogischer Hilfen
www.lvr.de

Tagungsort: Landschaftsverband Rheinland,
Horion-Haus, Hermann-Pünder-Str. 1,
50679 Köln

Tagungsbüro: Tel: 02162 96-3029,
Fax: 0221 8284-4776
Mail: symposium2015@lvr.de,

Teilnahmegebühr: **320 Euro**

Zertifizierung: Die Zertifizierung mit CME-Punkten
ist bei der Ärztekammer Nordrhein
beantragt.

Die Buchung von einzelnen Tagen und Workshops ist aus
organisatorischen Gründen nicht möglich.

Kontoverbindung: LVR-Klinik Langenfeld, SEB Bank,
Konto 13 700 341 00, BLZ 370 101 11
BIC: ESSEDE5F370
IBAN: DE 19 3701 0111 1370 034100
Verwendungszweck: Teilnahme
LVR-Symposium/Name, Vorname

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Januar 2015 verbindlich durch Überweisung der Teilnahmegebühr auf die o.g. Kontoverbindung und durch Rücksendung der beigefügten Antwortkarte oder per Fax mit Unterschrift unter Nennung der von Ihnen gewünschten Workshops an. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Anmeldung per E-Mail nicht als verbindlich angesehen werden kann.

Programm

Donnerstag, 29.01.2015

Tagungsmoderation: Ralph Erdenberger

9:45 – 10:15 Grußworte

Ulrike Lubek, Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter NRW (MGEPA)

10:15 – 11:15 Einführung

Qualitätsentwicklung – Herausforderungen, Konzepte, Ausblicke

Prof. Dr. Holger Pfaff, IMVR Köln

Qualitätsmanagement im Verbund – strategische Ausrichtung der kommenden Jahre

Martina Wenzel-Jankowski, LVR-Dezernentin Klinikverbund
und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

11:15 – 11:30 Kaffeepause

Themenblock 1

11:30 – 12:30 Plenarvorträge

Leitlinien, Qualitätsindikatoren und Qualitätssicherung: Nationale und Internationale Initiativen

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf

Sektorenübergreifende Qualitätssicherung in der Psychiatrie – Stand der Entwicklung

Prof. Dr. Anke Bramesfeld, Göttingen

12:30 – 13:15 Mittagspause

13:15 – 14:45 Vertiefungsworkshops

► **Workshop 1.1:**
Sektorenübergreifende Versorgungsqualität

Vorsitz: Dr. Iris Hauth, Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf

Versorgungsqualität aus Sicht der Deutschen Gesellschaft für
Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und
Nervenheilkunde (DGPPN)

Dr. Iris Hauth, Berlin

Sektorenübergreifende Qualitätsmessungen in
der Psychiatrie aus Kostenträgersicht

Göran Lehmann, Hamburg

Nationale Qualitätsmessungen in der Psychiatrie:
Ergebnisse und Erfahrungen aus der Schweiz

Dr. Johanna Friedli, Bern, Schweiz

► **Workshop 1.2:**
Evidenzbasierte Psychiatrie

Vorsitz: Prof. Dr. Georg Juckel, Bochum
Jochen Möller, Mönchengladbach

Evidenzbasierung in der psychiatrischen Versorgung –
Instrumente zur Sicherung der psychiatrischen
Behandlungsqualität

Prof. Dr. Georg Juckel, Bochum

Relevanz von Behandlungsleitlinien in der Versorgung

Prof. Dr. Peter Falkai, München

Behandlungspfade in der Suchtmedizin –
Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung?

Prof. Dr. Markus Banger, LVR-Klinik Bonn

► **Workshop 1.3**
Qualitätsindikatoren

Vorsitz: PD Dr. Birgit Janssen, Düsseldorf
PD Dr. Frank Godemann, Berlin

Qualitätsindikatoren in der Psychiatrie:
Methoden und aktueller Stand

PD Dr. Birgit Janssen, Düsseldorf

Die Abbildung von Behandlungsprogrammen im neuen
Entgeltsystem und deren Auswirkungen auf die Qualität
der Versorgung

PD Dr. Frank Godemann, Berlin

14:45 – 15:00 Kaffeepause

Donnerstag, 29.01.2015

Themenblock 2

15:00 – 16:00 Plenarvorträge

Psychiatrische Versorgung im Spannungsfeld zwischen Ökonomisierung und Qualität

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, München

Patientenorientierter Wettbewerb in der Psychiatrie – aus der Sicht der Betroffenen

Brigitte Richter, Nürnberg

16:15 – 17:45 Vertiefungsworkshops

► **Workshop 2.1** **Messung im Qualitätsmanagement**

Vorsitz: Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Köln
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf

Stellenwert von Patientenbefragungen im Qualitätsmanagement

Thomas Fabis, Düsseldorf

Qualitätsdimensionen in der Psychiatrie: Medizinische Qualität, Patientensicherheit, Patienten- und Einweiserzufriedenheit

Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg, Ismaning

Qualitätsmanagement und Fehlerkultur – Was sagen kritische Ereignisse über die Qualität unserer Arbeit?

Michael van Brederode, Düren

► **Workshop 2.2**
Qualitätssicherung störungsspezifischer Angebote

Vorsitz: PD Dr. Frank Padberg, München
Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley, Köln

Herausforderungen für die Behandlungsqualität –
„neue“ Diagnosen und seltene Erkrankungen
(ADHS, Autismus etc.)

Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley, Köln

Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen bei
Menschen mit Intelligenzminderung – eine fachliche
Herausforderung

Prof. Dr. Klaus Henricke, Berlin

Qualität in der Behandlung von
Persönlichkeitsstörungen

PD Dr. Frank Padberg, München

► **Workshop 2.3**
**Qualitätssicherung psychiatrischer
Therapieverfahren**

Vorsitz: Prof. Dr. Michael Linden, Berlin
Prof. Dr. Peter Falkai, München

Qualitätssicherung in der Ergo-/Kreativtherapie
Dr. Renée Oltmann, Karlsbad

Qualitätssicherung in der Psychotherapie
Prof. Dr. Michael Linden, Berlin

Qualitätssicherung in der Psychopharmakotherapie
Prof. Dr. Peter Falkai, München

17:45-18:00 Kaffeepause

18:00 – 19:00 Plenum:
Rapporteurberichte und Diskussion

Freitag, 30.01.2015

Themenblock 3

9:00 – 10:00 Plenarvorträge

Qualitätssicherung und Versorgungsforschung mit Routinedaten

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf

Ethische Aspekte der Qualitätssicherung

Prof. Dr. Heiner Fangerau, Köln

10:00 – 10:15 Kaffeepause

10:15 – 12:00 Vertiefungsworkshops

► **Workshop 3.1** **Behandlungsleitlinien – zwischen Evidenz- basierung und Konsumentenorientierung**

Vorsitz: Prof. Dr. Peter Falkai, München
Dr. Cathleen Muehe-Borowski, Marburg

Von Leitlinien zur Qualitätssicherung

Dr. Cathleen Muehe-Borowski, Marburg

Evidenzbasierte Therapie bei Schizophrenie

PD Dr. Alkomiet Hasan, München

S3-Leitlinie Bipolare Störungen – Recovery-orientierte Behandlung

Prof. Dr. Peter Brieger, Kempten

► **Workshop 3.2**
**Qualität im Schnittfeld unterschiedlicher
Perspektiven**

Vorsitz: Prof. Dr. Martin Lambert, Hamburg
Jochen Möller, Mönchengladbach

Qualitätskriterien aus Sicht des Psychiaters
Prof. Dr. Thomas Pollmächer, Ingolstadt

Was ist gute psychiatrische Pflege?
Prof. Dr. Dirk Richter, Bern, Schweiz

**Qualitätskriterien aus der Sicht der Angehörigen
psychisch Kranker**
Gudrun Schliebener, Herford

► **Workshop 3.3**
European Perspectives of Mental Healthcare

Vorsitz: Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf
Noemi Wulff, Köln

**The Guidance Project of the European
Psychiatric Association (EPA)**
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf

**Quality of Mental Healthcare – an Eastern European
perspective**
Prof. Dr. Alexander Filz, Lemberg, Ukraine

**Quality of Mental Healthcare – a perspective from
the Netherlands**
Chris Nas, Amersfoort, Niederlande

12:00 – 13:00 Mittagspause

Freitag, 30.01.2015

Themenblock 4

13:00 – 14:00 Plenarvorträge

Qualitätssicherung in der Versorgung chronisch psychisch Kranker

Prof. Dr. Martin Lambert, Hamburg

Qualität in der Gemeindepsychiatrie

Prof. Dr. Wulff Rössler, Lüneburg/Zürich

14:00 – 14:15 Kaffeepause

14:15 – 16:00 Vertiefungsworkshops

► **Workshop 4.1** **Qualitätssicherung in speziellen Bereichen der Psychiatrie**

Vorsitz: PD Dr. Christian Luckhaus, Düsseldorf

Dr. Nahlah Saimeh, Eickelborn

Qualitätssicherung im Maßregelvollzug

Jutta Muysers, Langenfeld

Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP)

Prof. Dr. Johannes Hebebrand, Essen

Qualitätsmerkmale der gerontopsychiatrischen Versorgung Demenzkranker

Prof. Dr. Tillman Supprian, Düsseldorf

Qualitätssicherung in der Behandlung von Abhängigkeitskranken

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Essen

► **Workshop 4.2**
**Qualitätssicherung bei alternativen
Versorgungsmodellen**

Vorsitz: PD Dr. Birgit Janssen, Düsseldorf
Michael van Brederode, Düren

Anforderungen an qualitätsgesicherte Modelle aus
Sicht der Krankenkassen

Matthias Mohrmann, Düsseldorf

Auswirkungen eines additiven Home-Treatment-Angebotes
auf die Qualität der Versorgung

Dr. Philipp Görtz, Düsseldorf

Qualitätssicherung im NWPG-Modell

Nils Greve, Solingen

► **Workshop 4.3**
**Qualitätssicherung bei chronischen psychischen
Störungen**

Vorsitz: Dr. Stephan Rinckens, Mönchengladbach
Prof. Dr. Michael Nagy, Heidelberg

Qualität in vernetzten Behandlungs- und Versorgungs-
angeboten für Menschen mit chronischen psychischen
Erkrankungen

Dr. Stephan Rinckens, Mönchengladbach

Qualitätsmanagement in der ambulanten vertragsärztlichen
Versorgung

Dr. Christa Roth-Sackenheim, Andernach

Qualitätssicherung in Wohneinrichtungen für psychisch Kranke

Prof. Dr. Michael Nagy, Heidelberg

16:00 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 17:30	Plenum: Rapporteurberichte und Diskussion
17:30	Ende der Veranstaltung

Programmkonzeption

LVR-Institut für Versorgungsforschung – Das wissenschaftliche Institut des LVR-Klinikverbundes

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel

Prof. Dr. Jürgen Zielasek

Think Tank-Gruppe des LVR-Klinikverbundes

Michael van Brederode

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

Joachim Heinlein

Holger Höhmann

Heinz Lepper

Jörg Mielke

Jochen Möller

Dagmar Otrzonsek

Dr. Stephan Rinckens

Martina Wenzel-Jankowski

Referentinnen und Referenten, Vorsitzende

Prof. Dr. Markus Banger

LVR-Klinik Bonn, Bonn

Dr. Christa Roth-Sackenheim

Berufsverband Deutscher Psychiater, Andernach

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach

kbo-Kliniken des Bezirks Oberbayern, München

Prof. Dr. Anke Bramesfeld

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung und
Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen

Michael van Brederode

LVR-Klinik Düren, Düren

Prof. Dr. Peter Brieger

Bezirkskrankenhaus Kempten, Fachklinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik, Kempten/Allgäu

Thomas Fabis

LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-
Universität Düsseldorf, Düsseldorf

Prof. Dr. Peter Falkai

Psychiatrische Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Prof. Dr. Heiner Fangerau

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität zu
Köln, Köln

Prof. Dr. Alexander Filz

Klinik Kulparkow, Lemberg, Ukraine

Dr. Johanna Friedli

Praxis für Psychotherapie & Coaching, Zürich, Schweiz

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel

LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-
Universität Düsseldorf, Düsseldorf

PD Dr. Frank Godemann

Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee, Berlin

Dr. Philipp Görtz

LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

LVR-Klinik Köln, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln, Köln

Nils Greve

Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V., Solingen

Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg

Sana Kliniken AG, Ismaning

PD Dr. Alkomiet Hasan

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU Klinikum der Universität München – AöR, München

Dr. Iris Hauth

Zentrum für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Berlin

Prof. Dr. Johannes Hebebrand

LVR-Klinikum Essen, Kliniken/Institut der Universität Duisburg-Essen, Essen

Prof. Dr. Klaus Hennicke

Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Berlin

PD Dr. Birgit Janssen

LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf

Prof. Dr. Georg Juckel

LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum, Bochum

Prof. Dr. Martin Lambert

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg

Göran Lehmann

Techniker Krankenkasse, Hamburg

Prof. Dr. Michael Linden

Reha-Zentrum Seehof der Deutschen Rentenversicherung, Teltow/Berlin

Ulrike Lubek

Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland, Köln

PD Dr. Christian Luckhaus

LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf

Matthias Mohrmann

AOK Rheinland-Hamburg, Düsseldorf

Jochen Möller

LVR-Klinik Mönchengladbach, Mönchengladbach

Dr. Cathleen Muche-Borowski

AWMF-Institut für Medizinisches Wissensmanagement
Philipps-Universität, Marburg

Jutta Muysers

LVR-Klinik Langenfeld, Langenfeld

Prof. Dr. Michael Nagy

SRH Hochschule Heidelberg, Institut für wissenschaftliche
Weiterbildung und Personalentwicklung, Fakultät für
Sozial- und Rechtswissenschaften, Heidelberg

Chris Nas

GGZ Nederland (Dutch Association of Mental Health and
Addiction Care), Amersfoort, Niederlande

Dr. Renée Oltmann

Deutscher Verband für Ergotherapeuten e.V. (DVE), Karlsbad

PD Dr. Frank Padberg

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Abteilung für
Psychotherapie und Psychosomatik und Forschungsgruppe
Transkranielle Hirnstimulation und Neuroplastizität, Ludwig-
Maximilians-Universität München, München

Prof. Dr. Thomas Pollmächer

Klinikum Ingolstadt GmbH, Zentrum und Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie I, Ingolstadt

Prof. Dr. Holger Pfaff

Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft (IMVR), Köln

Brigitte Richter

Pandora – Verein Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener e.V.,
Nürnberg

Prof. Dr. Dirk Richter

Berner Fachhochschule , Fachbereich Gesundheit, Bern,
Schweiz

Dr. Stephan Rinckens

LVR-Klinik Mönchengladbach, Mönchengladbach

Prof. Dr. Wulf Rössler

Leuphana Universität, Lüneburg

Dr. Nahlah Saimeh

Westfälisches Zentrum für Forensische Psychiatrie, Lippstadt

Prof. Dr. Norbert Scherbaum

LVR-Klinik Essen, Essen

Gudrun Schliebener

Landesverband NRW der Angehörigen Psychisch Kranker,
Herford

Babara Steffens

Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Prof. Dr. Tillmann Supprian

LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-
Universität Düsseldorf, Düsseldorf

Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley

Uniklinik Köln/ Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Köln

Martina Wenzel-Jankowski

Landschaftsverband Rheinland, LVR-Dezernat Klinikverbund
und Verbund Heilpädagogischer Hilfen, Köln

Noemi Wulff

Landschaftsverband Rheinland, LVR-Dezernat Klinikverbund
und Verbund Heilpädagogischer Hilfen, Köln

Anreise

Tagungsort:

Landschaftsverband Rheinland
Horion-Haus
Hermann-Pünder-Str. 1
50679 Köln

Bitte beachten Sie:

Es wird eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da die Parkmöglichkeiten im Umfeld des Horion-Hauses nur von begrenzter Kapazität sind!

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Deutsche Bahn: Bis zum Bahnhof Köln Messe/Deutz
- Bus (Linien 150, 250, 260): Bis zur Haltestelle „Bahnhof Deutz/Messe“
- Straßenbahn (Linien 1 und 9): Wahlweise bis zur Haltestelle „Deutzer Freiheit“ oder „Bahnhof Deutz/Messe“
- Straßenbahn (Linie 7): Bis zur Haltestelle „Deutzer Freiheit“

Bitte beachten Sie: Der Bahnhof Köln Messe/Deutz ist leider nur bedingt barrierefrei. Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt bei der Deutschen Bahn.

Zu Fuß vom Bahnhof Köln Messe / Deutz zum Horionhaus

Verlassen Sie den Bahnhof durch den Haupteingang (Ottoplatz). Rechts vor Ihnen befindet sich eine große Ampelkreuzung. Überqueren Sie an der Ampel den Auenweg und gehen Sie geradeaus an dem großen Gebäude links vorbei in die Hermann-Pünder Straße.

Der Eingang zum Horion-Haus befindet sich auf der rechten Straßenseite: Gehen Sie durch einen großen Durchgang in den Innenhof des Gebäudes.

Anreise mit dem Auto

Bitte beachten Sie: Die Gebäude der LVR-Zentralverwaltung liegen in der Umweltzone der Stadt Köln. Nur Fahrzeuge mit gültiger Plakette dürfen in diese einfahren.

von Süden (über die A559):

- Von der A4 / A59 auf die A559 wechseln
- Am Autobahnende der A559 weiter geradeaus fahren (Tunnel führt unter der LANXESS-Arena durch)
- Hinter dem Tunnel: Geradeaus weiter auf die Opladener Straße

- Nach der fünften Ampel leicht rechts abbiegen in die Hermann-Pünder-Straße
- Das Horion-Haus befindet sich auf der rechten Seite.

von Norden/Osten (über die A4):

- Am Autobahnkreuz Köln-Ost auf die A4 Richtung Köln-Zentrum fahren
- Ausfahrt Deutz/Messe
- Über den Pfälzischen Ring bis zur Bahnunterführung
- Hinter der Bahnunterführung an der Ampel rechts abbiegen in die Opladener Straße
- Nach der vierten Ampel leicht rechts abbiegen in die Hermann-Pünder-Straße
- Das Horion-Haus befindet sich auf der rechten Seite

von Norden (über die A57):

- Am Autobahnende der A57 weiter geradeaus fahren auf die Innere Kanalstraße
- Auf der Zoobrücke den Rhein überqueren
- Ausfahrt Deutz/Messe
- Über den Pfälzischen Ring bis zur Bahnunterführung
- Hinter der Bahnunterführung an der Ampel rechts abbiegen in die Opladener Straße

- nach der vierten Ampel leicht rechts abbiegen in die Hermann-Pünder-Straße
- Das Horion-Haus befindet sich auf der rechten Seite

Parkmöglichkeiten:

Im Umfeld des Horion-Hauses befinden sich zahlreiche öffentliche Parkplätze, zumeist gebührenpflichtig.

Unter dem Horion-Haus befindet sich eine gebührenpflichtige öffentliche Tiefgarage von begrenzter Kapazität (Einfahrt: Hermann-Pünder-Straße).

Der Besucherparkplatz vor dem LVR-Haus (gegenüber dem Bahnhof Köln Messe/Deutz) ist kostenlos, aber von begrenzter Kapazität (Einfahrt: Neuhöferstraße).

Anreise mit dem Flugzeug

Flughafen Köln Bonn, ab dort mit der S-Bahn zum Bahnhof Köln Messe/Deutz, weiteren Weg siehe unter Zu Fuß vom Bahnhof Köln Messe/Deutz zum Horion-Haus



LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Siegburger Straße 103, 50679 Köln
www.lvr.de